



SALZBURG SKYLINE FOTO: J.F. FOTOGRAHY/ FOTOLIA

# BEX 2015

## Ergebnisse für Salzburg

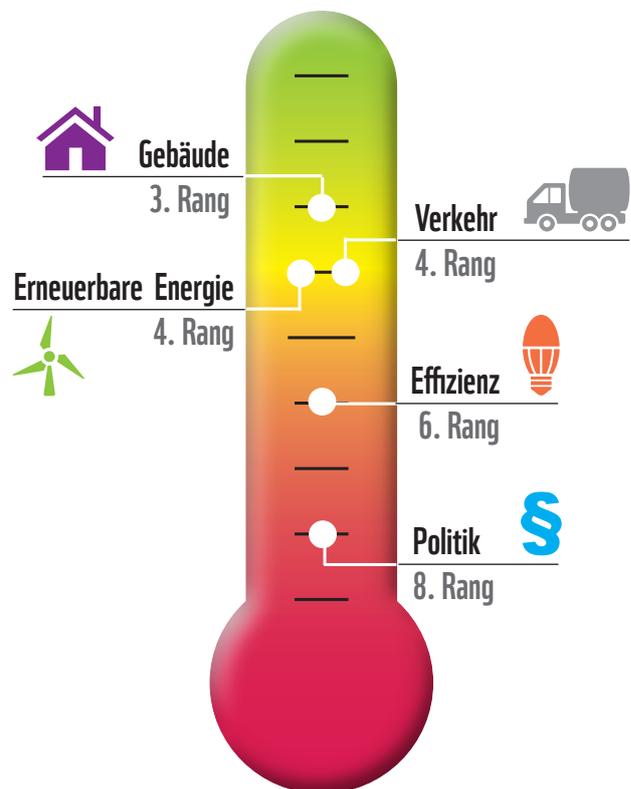
Der WWF veröffentlicht 2015 erstmal den Bundesländer-Energiewende-Index (BEX), mit dem Österreichs Bundesländer bei der Umsetzung der Energiewende verglichen werden: Wie ambitioniert und gut aufgestellt ist die Energiepolitik der Bundesländer? Wer geht effizient mit Energie um? Wer ist besonders erfolgreich beim Ausbau erneuerbarer Energie?

20 Indikatoren in den fünf Bereichen Politik, Effizienz, Erneuerbare, Gebäude und Verkehr messen die Anstrengungen der Landespolitik und ihre Erfolge beim Umbau ihres Energiesystems.

### GESAMTWERTUNG

Salzburg belegt in diesem Vergleich den 7. Platz mit 43,9 Punkten und liegt damit im breiten Mittelfeld des Rankings.

Die beste Teilplatzierung erreicht Salzburg mit dem 3. Platz im Bereich Gebäude. Bei den Teilindizes für erneuerbare Energie und Verkehr liegt es jeweils im guten Mittelfeld auf Platz 4, in der Energieeffizienz auf Platz 6. Lediglich im Bereich Politik kommt es nicht über den 8. Platz hinaus. Gerade diese beiden Bereiche haben beim BEX aber besonderes Gewicht.



BEX 2015: Salzburg kommt auf den siebten Gesamtrang im Bundesländervergleich.



## ENERGIEPOLITIK

Der achte und vorletzte Rang im Bereich der Politik geht vor allem auf die niedrige Bewertung der Landespolitiken für Energieeffizienz und Erneuerbare zurück. Die energiepolitische Konzeption sieht zwar ambitionierte Ziele für Energieeffizienz und vor allem erneuerbare Energie vor, enthält aber bisher kaum konsistente Maßnahmenpläne zur Zielerreichung. In der Umsetzung verschiedener Maßnahmen werden jedoch durchaus Erfolge erzielt. In der budgetären Umsetzung der Energiewende liegt Salzburg im Mittelfeld: Rang vier bei der Verteilung der Verkehrsausgaben zwischen öffentlichem Verkehr und Straßenbau und Rang fünf in der Höhe der Wohnbauförderung und ihrer Verteilung hin zur Sanierung.

## 8. RANG

**IN DER UMSETZUNG SCHNEIDET SALZBURG VIEL BESSER AB ALS IN DER POLITISCHEN KONZEPTION.**



## ENERGIEEFFIZIENZ

Rang sechs in der Energieeffizienz ergibt sich aus den sehr unterschiedlichen Teilergebnissen: Salzburg weist einen vergleichsweise günstigen Trend im Energieverbrauch und eine relativ günstige Energieintensität bezogen auf die Wirtschaftsleistung auf und belegt hier jeweils den dritten Platz. Schlechter liegt es in der Bewertung der gesamten Energieintensität (Rang vier) und vor allem der Intensitäten des Verkehrs und der privaten Haushalte. Wirtschaftlich kann Salzburg von der Energieeffizienz vergleichsweise sehr wenig profitieren und liegt auf dem neunten Rang.

## 6. RANG

**WIE SO OFT IST DAS THEMA VERKEHR EIN SORGENKIND DER ENERGIEWENDE. NUR PLATZ SECHS IM EFFIZIENZ-VERGLEICH.**



## ERNEUERBARE ENERGIE

Den guten vierten Rang im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energie erreicht Salzburg mit durchwegs guten Ergebnissen in den erneuerbaren Anteilen am Primärenergieverbrauch (Rang zwei), am Bruttoendenergieverbrauch und Stromverbrauch (je Rang vier) sowie in der Fernwärme (Rang drei). Diese Werte wirken sich auch auf die gute Platzierung in der CO<sub>2</sub>-Intensität pro Kopf aus (Rang drei). Lediglich der achte Rang in der wirtschaftlichen Bedeutung der Erneuerbaren verhindert hier eine noch bessere Platzierung.

## 4. RANG

**BEI DEN ERNEUERBAREN IST SALZBURG VORNE DABEI, DAS HILFT AUCH BEIM KLIMASCHUTZ.**



## GEBÄUDE

Rang drei beim Teilindex Gebäude geht vor allem auf die vergleichsweise gute Struktur (Rang drei in der CO<sub>2</sub>-Intensität der Haushalte) des Gebäudebestands und seine günstige Entwicklung zurück. Rang zwei beim Anteil von neuerrichteten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ist der beste Platz außerhalb Wiens. Die Wohnbauförderung weist die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben im Bundesländervergleich auf, könnte aber noch stärker auf die Sanierung hin ausgerichtet werden: Rang fünf.

## 3. RANG

**BEIM WOHNEN IST SALZBURG UNTER DEN DREI BESTEN BUNDESLÄNDERN.  
NUR DIE WOHNBAUFÖRDERUNG IST HIER MIT RANG 5 ETWAS ZURÜCK.**



## VERKEHR

Beim Teilindex Verkehr erreicht Salzburg den vierten Rang im Bundesländervergleich. Die Platzierung geht auf sehr ausgewogene Ergebnisse bei allen Indikatoren zurück. Bei der Budgetmittelverteilung zwischen öffentlichem Verkehr und Straßenbau belegt es ebenso Rang vier wie beim Motorisierungsgrad mit konventionellen PKW. Etwas schlechter liegt es in der Energieintensität des Verkehrs (Rang fünf) und der CO<sub>2</sub>-Intensität des Straßenverkehrs (ohne Tanktourismus) mit Rang sechs.

## 4. RANG

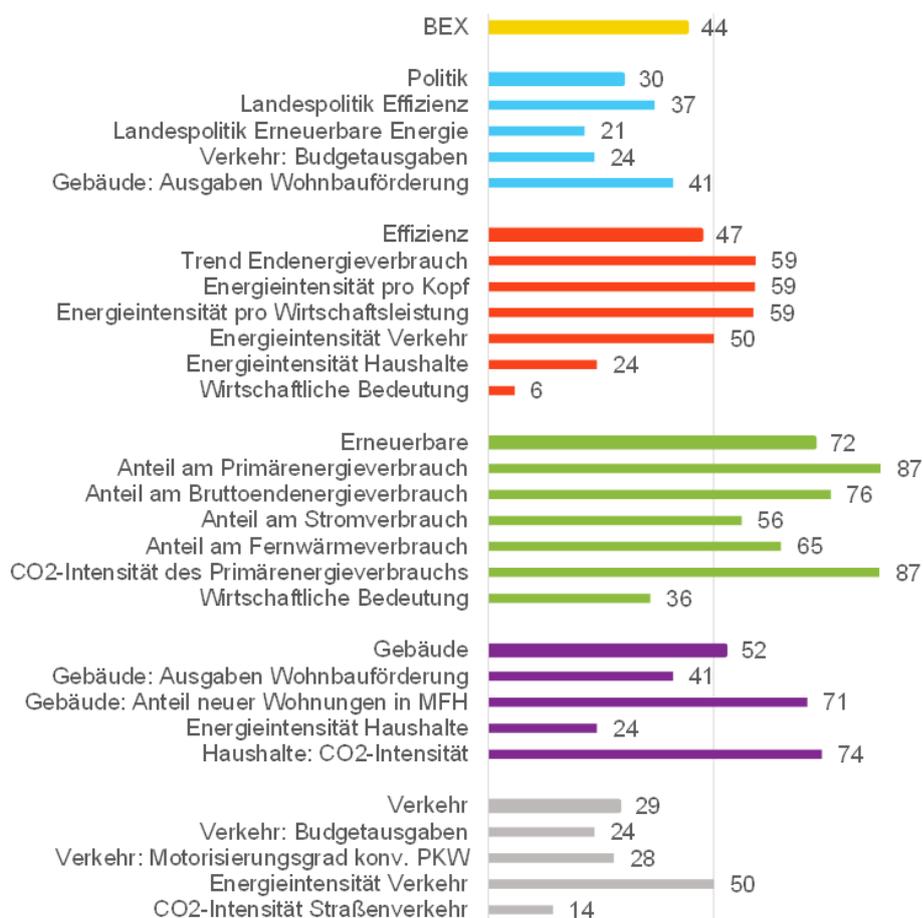
**EIN PLATZ IM MITTELFELD DES BUNDESLÄNDERVERGLEICHS BEI DER MOBILITÄT.  
HIER IST, WIE BEI ALLEN BUNDESLÄNDERN, NOCH VIEL VERÄNDERUNG NOTWENDIG.**

### EMPFEHLUNGEN FÜR SALZBURG:

- Entwicklung einer Energie- und Klimastrategie mit Maßnahmen und Instrumenten zur Erreichung der ambitionierten Ziele für 2020/2030/2040/2050 und eines geeigneten Monitorings. Mit dem jüngst (Oktober 2015) veröffentlichten Masterplan 2020 ist hier ein wichtiger Schritt erfolgt.
- Fokussierte Anstrengungen im Verkehrsbereich. Das derzeit in Ausarbeitung befindliche Mobilitätskonzept muss einen starken, wirksamen Impuls zu weniger Energieverbrauch und Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen setzen um dem ansteigenden Trend entgegenzuwirken.
- Eine „Energiewende-Job“-Initiative könnte helfen, die wirtschaftliche und soziale Bedeutung von Energieeinsparung und erneuerbarer Energie besser zu nutzen

Ein ausführliches Methodendokument und andere Informationen sind online unter [www.wwf.at/klimakampagne](http://www.wwf.at/klimakampagne) verfügbar. Für die fachliche Expertise zeichnet DI Andreas Veigl verantwortlich: [www.andreasveigl.at](http://www.andreasveigl.at)

# ÜBERBLICK ÜBER DIE DETAILERGEBNISSE FÜR SALZBURG



Anmerkungen zur Bewertung:

100 Punkte: Bester Wert im Bundesländervergleich

0 Punkte: Schlechtester Wert im Bundesländervergleich

Der Punktwert der jeweils übergeordneten Kategorie ergibt sich aus dem gewichteten Mittelwert der Indexwerte.



## RÜCKFRAGEHINWEIS

**Karl Schellmann**  
Klimaschutz & Energie Referent

Tel.: +43 1 488 17 249  
Mobil: +43 676 83 488 249  
E-Mail: karl.schellmann@wwf.at



### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.

[www.wwf.at](http://www.wwf.at)

**WWF Österreich**  
Ottakringer Straße 114-116  
1160 Wien  
Tel.: +43 1 488 17-0  
Fax: +43 1 488 17-44  
[wwf@wwf.at](mailto:wwf@wwf.at) | [www.wwf.at](http://www.wwf.at)  
[www.facebook.com/WWFOesterreich](https://www.facebook.com/WWFOesterreich)